

## Stadtteilwerkstätten Neuss – Stadtteile Nordstadt | 23.09.20010 Ergebnisprotokoll: Arbeitsgruppe 1 (Raum 3)

Anzahl der Teilnehmer: 16

Moderation: Michael Hehenkamp, scheuven + wachten

Protokollführung: Steffen Dürkes, Stadt Neuss

### **Allgemeines**

Die Kombination Urbanität und Nähe zum Stadtwald / Nordkanal, die guten und zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten, die Quartiersmittelpunkte, die bürgerlichen Wohnquartiere und die bestehenden Nachbarschaften werden als positiv empfunden.

Die Lärmbelastung durch Flugzeuge wird als sehr negativ empfunden.

### **Ortsmitte**

Es fehlt eine gestaltete bzw. mehrere Ortsmitte für die gesamte Nordstadt. Diese könnte zukünftig am Berliner Platz liegen.

### **Wohnen**

Kleinteilige Bau- und Nutzungsstrukturen sollen erhalten werden. Es sollen mehr und breitere Angebote für altengerechtes / barrierefreies Wohnen, z.B. auf den ehemaligen Schulgrundstücken, Amentflächen östlich des Weißenberger Weges., etc. geschaffen werden.

Kein neues großes Baugebiet, sondern dezentrale Angebote in jedem Quartier schaffen.

### **Kinderspielplätze**

Die vorhandenen Kinderspielplätze machen einen „depressiven“ Eindruck und sollen erneuert werden.

### **Einzelhandel**

Die vorhandenen Strukturen sollen erhalten werden. Das Einkaufszentrum Römerstraße soll geordnet und intensiv neu gestaltet werden. Es fehlt an Nahversorgung im Quartier Vogelsang.

Die beiden Wochenmärkte in der Nordstadt sollen erhalten und gestärkt werden.

### **Verkehr/Mobilität**

Eine Regiobahnhaltestelle an der Steinhausstraße wäre wünschenswert, um auch die Verkehrsbelastung rund um das Johanna – Etienne Krankenhaus zu reduzieren.

Die Verkehrsberuhigung und Verkehrskontrollen im Gebiet rund um die Frankenstraße sollen verstärkt werden. Lückenschließung im Radwegnetz und Verbesserung der Knotenpunkte.

Der Bereich unter den Eisenbahnbrücken Furtherstraße sollte aufgewertet werden um eine besser Aufenthaltsqualität zu erreichen. Durch die geplante Ansiedlung von IKEA in Kaarst an der Stadtgrenze zu Neuss wird starker Schleichverkehr nicht nur im Stadtteil Morgensternsheide befürchtet, sondern auch im gesamten Zentrum der Nordstadt.

Die Verkehrssituation (Zufahrt, Parken, Lärm) rund um das Johanna-Etienne-Krankenhaus wird als katastrophal empfunden.

### **Grünflächen**

Der Pflegezustand der Grünanlagen wird bemängelt. Es sollen durchgehende Grünverbindungen durch die gesamte Nordstadt geschaffen werden, z.B. entlang der Bahnlinie.

Die bestehenden Grünanlagen sollen stärker vernetzt werden. Die Grünanlage des Nordparkbades soll teilweise für die Öffentlichkeit geöffnet werden. Der Nordpark soll aufgewertet werden.  
Die bestehenden Kleingärten sollen erhalten werden.

### **Gewerbegebiete**

Es soll ein Gewerbehof, für Handwerker aus der Nordstadt, zwischen Einkaufszentrum Römerstraße und Eisenbahnlinie geschaffen werden.

### **Sonstiges**

Die städtebauliche Situation mit dem privaten Parkhaus Furtherstraße / Bahnhof wird als sehr desolat empfunden.

Es wird ein Umzugsmanagement für Senioren angeregt um zügiger bestehende Einfamilienhäuser für Familien zur Verfügung zu stellen.